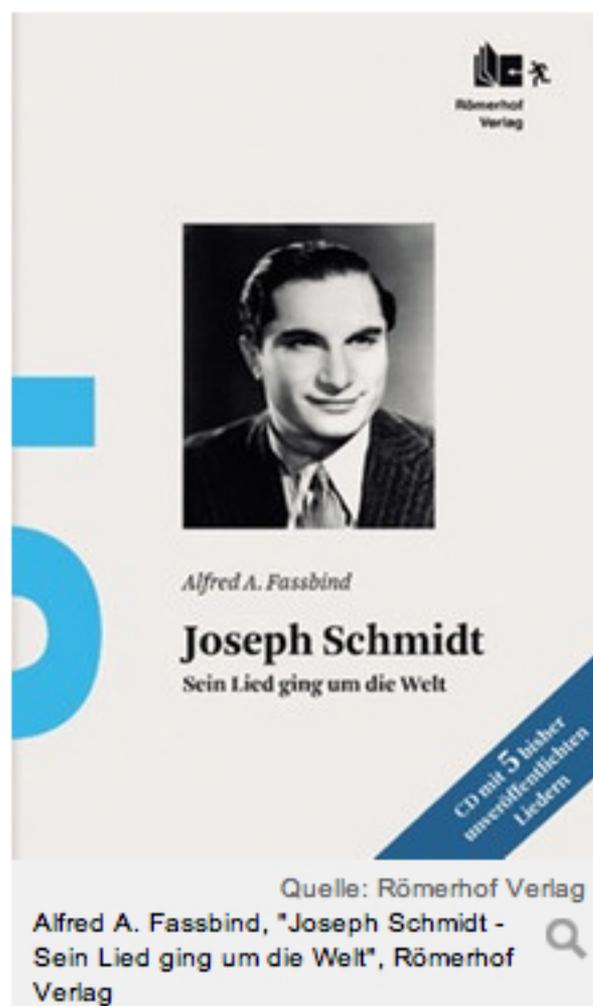


Buch-Tipp**Joseph Schmidt. Sein Lied ging um die Welt**

Von Alfred A. Fassbind

In den 30er Jahren gehörte er zu den schillerndsten Gesangsgrößen seiner Zeit: Joseph Schmidt. Er verkehrte in den vornehmsten Hotels von Europa und Amerika. Vom Publikum wurde Schmidt als "der deutsche Caruso" gefeiert.



Neben Richard Tauber und Enrico Caruso wurde der in Rumänien geborene Tenor Joseph Schmidt zu einem der Stars der 1930er Jahre. Den kleinen Mann, mit einer Körpergröße von 1,60 m und jüdischen Wurzeln, hatte der Berliner Rundfunk entdeckt. Er sang Populäres wie Ernstes, Filmschlager und Opernarien. Schmidt feierte Erfolge in Wien und vielen anderen Städten Europas. 1937 gastierte er in der New Yorker Carnegie Hall.

Ein früher Popstar

Mit "Ein Lied geht um die Welt" und "Ein Stern fällt vom Himmel" sang er sich in die Herzen der Menschen in aller Welt. Seine Platten verkauften sich mit ungeahntem Erfolg und machten den kleinen Tenor zum meist gehörten Sänger seiner Zeit. Der beliebte Sänger und Filmstar starb am 16. November 1942 im Schweizer Exil – im Alter von 38 Jahren.

Zum 70. Todestag von Joseph Schmidt ist eine aktualisierte Biografie des einst weltberühmten Künstlers erschienen. Autor ist der Sänger und Musikwissenschaftler Alfred A. Fassbind. Begleitet wird das Buch von zwei Ausstellungen in Stuttgart und München.

Das Buch enthält eine Audio-CD mit 27 Titeln, davon 5 bisher unveröffentlichte Aufnahmen mit Joseph Schmidt.

Buchinfos:

Alfred A. Fassbind: "Joseph Schmidt. Sein Lied ging um die Welt", Römerhof Verlag, 336 Seiten, 36,80 Euro